



Das diesjährige Gemeindefest stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums, das wir in diesem Jahr feiern dürfen: unsere Gemeinde Marl-Brassert wurde 90 Jahre alt.

Im Jahr 1913 zogen die Glaubensgeschwister Potschwadek und Krupka mit ihren Familien von Gelsenkirchen-Erle nach Brassert, nachdem sie schon in den Jahren zuvor zusammen mit anderen Gemeindemitgliedern das Zeugnis vom wiederaufgerichteten Gnaden- und Erlösungswerk Jesu Christi und dem Wirken lebender Apostel Jesu in heutiger Zeit in unseren Stadtteil getragen hatten.

Im Kirchenbuch der Gemeinde Gelsenkirchen-Erle ist vermerkt, dass die erste Überweisung von Glaubensgeschwistern am 31. August 1913 nach Brassert erfolgte.

Der Festtag am Sonntag, den 31. August 2003, begann um 10.00 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst, den der Gemeindevorsteher, Bezirksevangelist Hans-Günter Zawada, nach dem Textwort aus Johannes 14, Vers 6, gehalten hat:

"Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich."

Am Ende des Gottesdienstes stimmte die ganze Gemeinde das "Brassert-Lied" an, das von Diakon Dieter Bierend musikalisch bearbeitet und von Schwester Helga Hops getextet wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst präsentierte Diakon Roland Josler einen interessanten Vortrag mit Bildern, Berichten und Geschichten aus dem 90-jährigen Gemeindeleben, der von Gesangs- und Instrumentaldarbietungen eingeleitet wurde.

Nach einem gemeinsamen Gemeindefoto am Eingangsportal meldete sich nun aber doch der kleine Hunger, zumal ein unverkennbarer Grillduft, von draußen her kommend, dieses Gefühl noch verstärkte. So zog es die meisten Teilnehmer zunächst nach draußen, wo Tische und Stühle sowie Zelte auf dem Kirchengelände aufgestellt waren. Aber auch im Jugendraum unserer Kirche konnte man Platz nehmen, um das Mittagessen einzunehmen. Es gab Gegrilltes sowie viele Salate und Getränke; und jeder wurde satt.

Natürlich kam nach dem Essen keine Lageweile auf, denn das vorhandene Freizeitangebot konnte sich sehen lassen. Sportliche Aktivitäten wie Tischtennis, Dosenwerfen, Dart und Torwandschießen fanden ebenso reges Interesse wie das Schinkenschätzen (hier musste das Gewicht eines Schinkens geschätzt werden) und ein Baby-Foto-Quiz. Für unsere Kleinen war natürlich die Hüpfburg und das Kinderschminken eine tolle Sache, aber auch das Basteln von Windmühlen und die bunten Seifenblasen haben viel Spaß gemacht.

Wer sich noch intensiver mit der Kirchenchronik beschäftigen wollte, konnte in den unteren Kirchenräumen die Bildausstellung "90 Jahre Gemeinde Marl-Brassert" besichtigen, wobei besonders bei unseren Senioren manch schöne Erinnerung aus früheren Tagen wach wurde. Darüber hinaus lag im Vorraum der Kirche für alle Beteiligten eine Kurzchronik bereit. Dort konnte man auch einen Blick in das Kirchenbuch der Gemeinde werfen, wo die ersten Eintragungen zu sehen waren.

So verging die Zeit wie im Flug und um 14.30 Uhr war schon wieder Kaffeetrinken angesagt.

Nach der Preisverleihung für die Gewinner der einzelnen Wettbewerbe, und das waren nicht wenige, neigte sich ein schöner Festtag gegen 17.00 Uhr dem Ende zu.

Es war ein Tag, den wir in schöner, neuapostolischer Gemeinschaft erleben durften und von dem Bezirksevangelist Hans-Günter Zawada zu Beginn sagte: "Wir möchten einen Tag erleben, an dem wir zurückschauen, hineinschauen und aufschauen wollen!" So war es dann auch: wir durften dankbar zurückschauen auf die jahrzehntelange Entwicklung der Gemeinde, wo viele Pioniere und Vorbilder an unserem geistigen Auge vorübergezogen sind. Im Gottesdienst haben wir hineingeschaut in unser Herz, in dem unser Seelenbräutigam, Jesus Christus, nach wie vor einen festen Platz hat. Wir durften aber auch dankend aufschauen zu Gott, unserem himmlischen Vater, der zu diesem schönen Fest das Gelingen geschenkt hat und der nicht zuletzt auch für gutes Wetter gesorgt hat.

31. August 2003

Text: Hartmut Ehmann

